



STADT AULENDORF

Stadtkämmerei Silke Johler		Vorlagen-Nr. 30/208/2020	
Sitzung am 01.07.2020	Gremium Verwaltungsausschuss	Status Ö	Zuständigkeit Entscheidung
TOP: 5 Erneuerung Wanderwege (Konzeption Wege, Neubeschilderung, neue Karte) - Beschluss über Umsetzung			
<p>Ausgangssituation: In der Jahresplanung für das Jahr 2020 wurde dem Verwaltungsausschuss am 13.11.2019 u. a. vorgestellt, dass die Verwaltung gerne die Wanderwege überarbeiten würde.</p> <p>Dies beinhaltet folgende Schritte bzw. Bausteine:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfung der bestehenden Wanderwege: Die bestehenden Wanderwege sollen geprüft werden, ob diese noch gut begehbar nach heutigem Standard sind. 2. Prüfung von neuen Strecken: Es haben sich bereits mehrere Bürger angeboten, die Verwaltung bei diesem Schritt zu unterstützen, genauso wie für Punkt 1. Dies ist eine große Unterstützung für die Verwaltung bei diesem Projekt und die Verwaltung ist dankbar für dieses ehrenamtliche Engagement der Aulendorfer Bürger. 3. Zusammenstellung in einem Planwerk als Basis für eine neue Beschilderung. Hier würde die Verwaltung gerne die gelbe Beschilderung, die relativ üblich ist in der Gegend, fortführen, so dass die Wanderer eine durchgängige Wegeführung auch über die Gemarkungsgrenze hinaus vorfinden. Mit diesem Schritt könnte nicht nur Aulendorf, sondern die gesamte Gegend profitieren. 4. Erneuerung der Beschilderung. 5. Erneuerung der Wanderkarte in der Art, wie es seit einiger Zeit in den Nachbargemeinden gemacht wird (nicht mehr im gesamten Kartenformat, sondern in A 5 quer mit expliziter Vorstellung einer Strecke mit Foto, sehr moderne Aufmachung). Vorlagen werden in die Sitzung mitgebracht. 6. Einpflegen sämtlicher neuer Wege in die aktuell gängigen Wander-Apps. Dieser Schritt wird von der Verwaltung komplett selbst übernommen. <p>Es wurde versucht, für das Projekt Förderung aus dem Regionalbudget zu erhalten. Leider kam das Projekt nicht zum Zug, war aber das erste Nachrückerprojekt. Entsprechend hat die Verwaltung für die Umsetzung des Projekts bereits zwei Angebote eingeholt.</p> <p>Das Angebot des Büros freiraumwerkstadt für Konzeption und Beschilderungsplanung liegt bei 18.239,84 Euro brutto. Das Büro freiraumwerkstadt bearbeitet aktuell auch die Parkplanung, deshalb wurde das Büro angefragt.</p> <p>Das Angebot des Büros top plan liegt bei 13.577,90 Euro und geht auch von einem etwas größeren Netz aus. Top plan wurde angefragt, weil dieses Büro seit einigen Monaten mit der Umsetzung der Radwege-Konzeption des Landkreises Ravensburg beauftragt ist und entsprechend mit den Örtlichkeiten in Aulendorf bereits vertraut ist, weil im Zuge der Konzeption alle Wege abgeradelt werden. Der Schwerpunkt des Büros liegt auf Radkonzepten für den Alltags- und touristischen Radverkehr.</p> <p>Die Beschilderung selbst und den Druck der Wanderkarte fällt hier zusätzlich an. Hier liegt ausschließlich ein Angebot von top plan vor in Höhe von 13.168,54 Euro. Dies ist auf der Basis</p>			

eines Wanderwegenetzes von 60 km. Laut Auskunft des Wanderführers ist das aktuelle Netz bei rund 110 km, wobei der Planer davon ausgeht, dass das qualitativ gute Wanderwegenetz deutlich weniger ist (rund um die 60 km) und man hier evtl. Wegführungen streichen sollte. Dies wird sich aber im Zuge der Erarbeitung zeigen.

Die Umsetzung des gesamten Projektes würde damit voraussichtlich rund 27.000 – 30.000 Euro kosten. Damit hätte man die Stadt aber für viele Jahre wieder gut aufgestellt. Gerade die Konzeption ist sicherlich ein Projektteil, der wieder für Jahrzehnte als Grundlage dienen könnte.

Die Verwaltung hat weitere Fördermittel geprüft. Als einzige Möglichkeit wird hier das Tourismusinfrastruktur-Programm gesehen, wobei es eher unwahrscheinlich ist, dass die Stadt hier aufgenommen wird. Die Rahmenbedingungen sind laut Mitteilung des Regierungspräsidiums wie folgt:

- Voraussetzung für eine Förderung ist u.a. das Vorliegen eines Beschlusses des Maßnahmenträgers über die Durchführung der Maßnahme. Die Genehmigungsfähigkeit der Maßnahme ist im Voraus mit den zuständigen Behörden (z.B. Bau- und Naturschutzbehörde) abzuklären. Aufgrund dessen ist die heutige Beratung mit Beschlussfassung erforderlich, um überhaupt den Förderantrag einreichen zu können.
- Bei der Rechtsaufsichtsbehörde ist eine gemeindegewirtschaftliche und touristische Stellungnahme einzuholen. Das Kommunal- und Prüfungsamt gibt gegenüber dem Regierungspräsidium eine gemeindegewirtschaftliche Stellungnahme ab und holt auch die touristische Bewertung ein.
- Grundsätzlich hat das Regierungspräsidium vorab mitgeteilt, dass das Projekt „Wanderwege“ zu den förderfähigen Tourismuseinrichtungen in Aulendorf gehören.
- Die Planung, der Bau und die Beschilderung von Wanderwegen ist förderfähig. Die Planung für die Wanderwege kann schon vor einer Bewilligung einer Finanzhilfe stattfinden. Nicht zertifizierte neue Wanderwege sind mit einem Fördersatz von 25 % förderfähig. Für zertifizierte Wanderwege durch das Deutsche Wanderinstitut e. V. gilt ein Fördersatz von 50 % der zuwendungsfähigen Kosten. Die Zertifizierung ist laut Regierungspräsidium zu empfehlen, da barrierefreie Wanderwege auch für einen Kurort ein wichtiges Thema sind.

Das Regierungspräsidium hat auch bereits mitgeteilt, dass die Stadt sich für ein Projekt entscheiden müsste, das im Rahmen der Förderung gemeldet wird, dies ist übliche Vorgehensweise. Die Alternative zur Anmeldung ist bekanntlich die Parkplanung.

Denkbar wäre, das Projekt auf zwei Jahre umzusetzen, Konzeption in diesem Jahr, Umsetzung im nächsten Jahr. Die Konzeption dauert bereits mehrere Monate.

Beschlussantrag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

1. Die Umsetzung des Projekts wird befürwortet.
2. Das Büro top plan wird mit der Konzeption beauftragt. Die erforderliche Finanzierung erfolgt im Nachtragshaushalt 2020.
3. Die Umsetzung der Konzeption erfolgt voraussichtlich im Jahr 2021. Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt vorzusehen.

Anlagen:

Beschlussauszüge für

Aulendorf, den 23.06.2020

Bürgermeister

Kämmerei

Hauptamt

Bauamt

Ortschaft